

## 5. Talk im Tscharnergut – drei beeindruckende Lebensläufe

Rita Holzer erzählte lebhaft über ihr Aufwachsen im Tscharnergut, ihre Zeit als Kindergärtnerin und in der Leitung des Seminars Marzili. Heute arbeitet sie als Stabs- und Projektleiterin der Lehrwerkstätten Bern. Auch ihre Freizeitaktivitäten von den Pfadfindern bis zur Leitung des Bündner Gemischten Chor Bern, sind beeindruckend. Beruflich beschäftigt sie zurzeit unter anderem das bevorstehende Jubiläum 125 Jahre Lehrwerkstätten Bern.

André Moro, Leiter der Abteilung Energie und stellvertretender CEO Energie Wasser Bern, berichtete eindrücklich über seine Jahre als junger Maschineningenieur in Syrien, Holland und Amerika sowie dem Wohnortswechsel von Spiez nach Brünnen. Mit Genugtuung blickt er auf die Realisierung der neuen Energiezentrale zurück. Als Präsident der Baukommission dieses selten grossen Projektes, hat er einen wesentlichen Beitrag zum guten Gelingen dazu beigetragen.

Beat Schneider schilderte engagiert seine Studentenzeit im In- und Ausland, über sein Mitwirken als linker Aktivist in der Studentenpolitik und als Grossrat der POCH. Bei der Hochschule der Künste Bern arbeitete er bis 2006 als Dozent für Kulturgeschichte. Seine Leidenschaft Bücher zu schreiben ist weiterhin sehr gross. Wichtig ist ihm eine Behandlung der Kulturgeschichte aus dem Blickwinkel der einfachen Leute. Sein neuestes Werk „Geheimnisvolles Kreta“ ist soeben erschienen.

André Moro und Beat Schneider schätzen in den Quartieren von Bethlehem die hohe Lebensqualität, das viele Grün und das Bad im Westside. Rita Holzer ist, obwohl in Zollikofen wohnhaft, weiter mit Bethlehem sehr verbunden, nicht zuletzt, weil ihre Eltern heute noch im Tscharnergut wohnen.

Die fünfte Auflage des „Talk im Tscharnergut“, moderiert von Martin Meyer, kam bei den Besucherinnen und Besuchern wiederum gut an. Organisiert wurde die Veranstaltung einmal mehr vom Forum Bethlehem und vom Verein westkreis 6.

me